

Angebote für Schulen im Dom Museum Wien

Mittelstufe: 10-15 Jahre

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

Kunstvermittlung hat im Dom Museum Wien einen hohen Stellenwert! Unsere Angebote ermöglichen auf unterschiedlichen Ebenen Zugangsmöglichkeiten zu jahrhundertalten Kunstwerken wie zur Gegenwartskunst. Reichen doch die Museumsbestände von den mittelalterlichen Domschätzen mit dem Porträt Rudolf des Stifters bis zu Avantgarde-Arbeiten der Sammlung Otto Mauer und Otto Mauer Contemporary. Auch Abstecher in den Stephansdom können organisiert werden.



Die aktive Auseinandersetzung in der Gruppe vor den Originalen sowie die Anknüpfung an Fragen von heute bilden den Motor für die Kunstvermittlung. Im Museum lernen die Jugendlichen die Techniken, Hintergründe und Geschichten der ausgestellten Kunstschatze in zeitgemäßer Weise kennen.

Ziel unserer Vermittlungsarbeit ist es, Neugier zu wecken für die vielfältigen Inhalte des Dom Museum Wien, im Gespräch zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu öffnen. Wir sehen das Museum als Handlungs- und Lernort, der Weltoffenheit und Toleranz gegenüber verschiedenen Kulturen fördert.

Kreativität als Schlüsselqualifikation kann auf verschiedenen Ebenen ausgelebt werden. Das Angebot reicht von spielerisch aufgebaute Museumserkundungen über dialogorientierte Rundgängen und Präsentationen von Teamarbeiten bis hin zum Experimentieren mit verschiedenen Werktechniken im Dom Atelier. Hier wird unter fachkundiger Begleitung prozessorientiert gearbeitet. Nicht auf ein Endprodukt wird das Hauptaugenmerk gerichtet, sondern auf die Gespräche und Begegnungen, auf gruppensdynamische Prozesse. Die Werktechniken für die Mittelstufe reichen von großflächiger Monotypie über Kalligraphie bis zu Gipsarbeiten und experimenteller Collage.

Die Themen eignen sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht (Bildnerische Erziehung, Deutsch, Geschichte, Ethik, Religion), das Vermittlungsprogramm wird dabei entsprechend angepasst.

Das Team der Kunstvermittlung setzt sich aus erfahrenen Praktiker_innen aus Kunst- und Montessoripädagogik, Kunstwissenschaft und Religionspädagogik sowie aus Künstler_innen zusammen.

Team

Katja Brandes (Leitung)

Kerstin Kapeller, Silvia Müllegger, Raimund Pleschberger, Pia Razenberger, Carola Schreiner-Walter, Elisabeth Stubenrauch-Janisch, Monika Uhl-Haas, Doris Weidacher

Themenausstellung „Family Matters“

4.10.2019 bis 30.8. 2020

Vom Wandel des Begriffs Familie ausgehend widmet sich die Ausstellung der Frage, wie sich die unterschiedlichen Familienkonstellationen, ihre Bedingungen und Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft in der Kunst spiegeln. Zwischen den Polen des familiären Alltags und den Illusionen und Vorstellungen von Familie werden die unterschiedlichen Familienmodelle in den Blick gerückt: Von der Ein-Eltern-Familie über Sippenverbände bis zu „gewählten“ Familien zeigt sich durch die Epochen und in unterschiedlichsten Medien – Plastik, Grafik, Malerei, Fotografie und Videokunst – ein vielschichtiges Bild von dem, was Familie sein kann.



Weronika Gęsicka, *Untitled #23*, from the „Traces series (2015-2017)“, JEDNOSTKA Gallery, Foto: Weronika Gęsicka / JEDNOSTKA Gallery

WE ARE FAMILY!

Workshop 1,5 Std.

Die Familie: ein komplexes Netz an Personenkonstellationen und zwischenmenschlichen Beziehungen. Hochkarätige Kunstwerke aus Mittelalter, Renaissance, Barock, Biedermeier und Gegenwart treten in der Ausstellung miteinander in Dialog. In Kleingruppenarbeit spüren die Schüler_innen den diversen Rollen und offenen oder verborgenen Gefühlen innerhalb von Familienstrukturen nach. Inspiriert von der Arbeit des Künstlers Johannes Deutsch entstehen im Dom Atelier unter Verwendung besonderer Transparentfolien vielschichtige Arbeiten.

FAMILY RELOADED – Digital durch „Family Matters“

Interaktiver Rundgang 1,5 Std. mit der Dom Museum Wien App (auf Leihgeräten)

Die Quiz-Tour wurde von Schüler_innen der AHS Kenyongasse speziell für Jugendliche entwickelt. Von welchen Werken der Themenausstellung fühlten sie sich angesprochen? Welche Aspekte weckten ihr Interesse? Mit diesem Vermittlungstool gibt das Museum den Perspektiven, Fragen und persönlichen Eindrücken von Jugendlichen Raum. Der Rundgang wird von Kunstvermittler_innen begleitet, mit denen anschließend die Favoriten der jeweiligen Gruppe diskutiert werden.

Workshops zur Dauerausstellung

BLICKWECHSEL

Kulturtransfer zwischen Ost und West

Workshop 1,5 Std.

Wieso besaß Rudolf IV. Glasbehälter mit arabischer Schrift? Dachten die Menschen zur Zeit Rudolfs anders als wir heute? Gemeinsam wird das Leben des umtriebigen Rudolfs und die Zeit, in der er lebte, erkundet. Von verschiedenen Blickwinkeln aus befragen Kleinteams wertvolle Objekte aus arabischen und persischen Ländern und bilden eine eigene Meinung dazu. Die Eindrücke werden in einer performativen Sequenz präsentiert.



Workshop 2 Std. / Ergänzung Dom Atelier

Angeregt von Ornamentik und Schrift auf den Kunstwerken entstehen im Dom Atelier bunte Bilder in Monotypie-Technik.

Workshop 2 Std. / Ergänzung Stephansdom

Der Abstecher zum Stephansdom folgt den Spuren Herzog Rudolfs am und im Dom.

GEKRITZEL, GEKRAKEL, GEKLECKSE

Workshop 1,5 Std.

Was geschieht, wenn man Schrift nicht liest, sondern sie als Bild betrachtet? Sieht das aus wie Gekritzelt oder sind hier Schriftbilder zu erkennen? Im Dom Museum Wien gibt es in den Kunstwerken unterschiedlichste Worte und Schriften zu entdecken! Die Schüler_innen nehmen gemalte, gezeichnete, gedruckte und textile Schriftbilder genau unter die Lupe und gestalten anschließend im Dom Atelier nach Lockerungsübungen selbst Bilder von Schriften.

Workshop 2 Std.

Die Experimente rund ums Schreiben mit und ohne Buchstaben werden erweitert und ungewöhnliche Schreibwerkzeuge erprobt.

VOM ICH ZUM WIR

Fragen ans Leben mit und durch Kunst

Workshop 2 Std. Ab 13 Jahren

„Identität“ - was ist das? Zu wissen, wo man hingehört, seine Mitte kennen, zu wissen wer man ist? Und wer ist eigentlich wir? Im Workshop „VOM ICH ZUM WIR“ setzen sich Schüler_innen mit wichtigen altersspezifischen Fragen zu Kultur, Identität, Zugehörigkeit oder Gemeinschaft auseinander. In einer spielerisch aufgebauten Museumserkundung, im Austausch in Kleingruppen und einer kreativen Gipsarbeit im Dom Atelier nähern sich die Jugendlichen diesem Thema an.

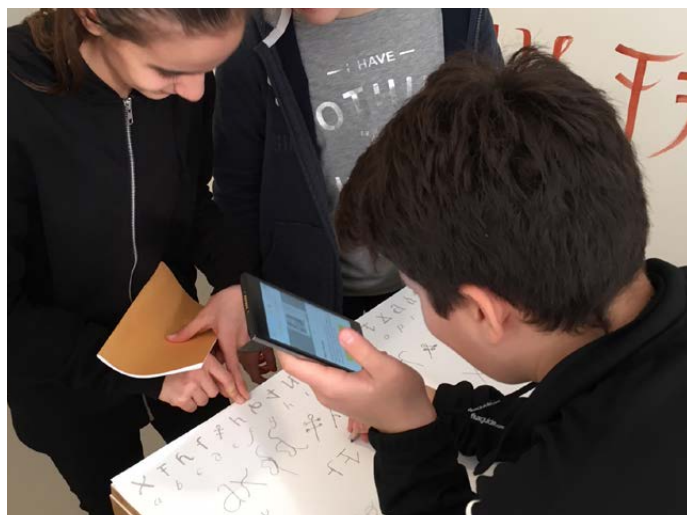


MUSEUM MYSTERY

Digital durch die Dauerausstellung

Interaktiver Rundgang 1,5 Std. mit der Dom Museum Wien App (auf Leihgeräten)

Die unterhaltsame Quiz-Tour führt die Schüler_innen in Kleingruppen durch die Dauerausstellung. Rudolf der Stifter, sein Bildnis und seine Geheimschrift wie weitere faszinierende Kostbarkeiten von Mittelalter bis zur Moderne warten mit spannenden Fragen. Es darf geschätzt, geraten und vor allem diskutiert werden. Der Rundgang wird von Kunstvermittler_innen begleitet, mit denen im Anschluss die Favoriten der Schulklasse genauer unter die Lupe genommen werden.





Workshopzeiten

Mittwoch bis Freitag ab 9.30 Uhr.

Kosten

1,5 Std. Workshop	€ 5,- /Schüler_in inkl. Material
2 Std. Workshop	€ 6,-/Schüler_in inkl. Material
1 Std Führung	€ 4,- /Schüler_in

Kombinationen mit Stephansdom zzgl. € 0,50 /Schüler_in, Eintritt Dom

Die Mindestteilnehmer_innenzahl pro Gruppe beträgt 10 Schüler_innen, ab 16 Schüler_innen wird die Gruppe geteilt und von zwei Kunstvermittler_innen betreut.
Zwei Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Anmeldung

Wir ersuchen um Anmeldung des Workshops möglichst 4 Wochen vorab auf unserer Website dommuseum.at bzw. unter tours@dommuseum.at

Information und Beratung

Katja Brandes, Carola Schreiner-Walter T 01/51552 5308 (vormittags)

Dom Museum Wien
Stephansplatz 6, 1010 Wien • www.dommuseum.at
tours@dommuseum.at • +43 1 51552 5300